

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 20/0405/2017

Verantwortung: Müller, Simon

Stellungnahme zum Prüfungsbericht der GPA über die Allgemeine Finanzprüfung der Jahre 2011-2014

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	19.07.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Karlsbad nimmt den Inhalt des Prüfberichts vom 18.04.2017 für die Jahresabschlüsse 2011 bis 2014 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

ja <input type="checkbox"/> (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein <input type="checkbox"/> (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzgl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
67.744,11 €	-	ja	-
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen) 70.000,00 € KST 0600000001 Einrichtungen für Gesamtverwaltung, KTR 111200 Steuerungsunterstützung / Controlling, SK 4436000 Sachverständige			
Agenda	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Durchgeführt am	

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Die Gemeinde Karlsbad wurde von der GPA (Gemeindeprüfungsanstalt), welche gemäß § 113 Abs. 1 S. 1 der Gemeindeordnung (GemO) für die überörtliche Prüfung der Gemeinde zuständig ist, im Zeitraum vom 07.03.2016 bis 30.06.2016 geprüft.

Gegenstand der Prüfung waren gemäß § 114 Abs. 1 GemO die Haushalts-, Kassen und Rechnungsführung der Gemeinde in den Haushaltsjahren 2011 bis 2014, sowie die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs Wasserversorgung in den Wirtschaftsjahren 2010 bis 2014.

Gemäß dem Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt vom 18.04.2017 waren die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde im Prüfungszeitraum 2011 bis 2014 nach den Anforderungen einer gesicherten stetigen Aufgabenerfüllung insgesamt gut.

Ordentliches Ergebnis:

Insgesamt konnte die Gemeinde im Prüfungszeitraum der zentralen Forderung der Kommunalen Doppik, ein zumindest ausgeglichenes ordentliches Ergebnis zu erwirtschaften (Erwirtschaftung des Ressourcenverbrauchs), nicht nur Rechnung tragen, sondern darüber hinaus einen Überschuss erwirtschaften.

Liquidität:

Durch die positive Entwicklung des Zahlungsmittelbestands war die Liquidität der Gemeindekasse im Prüfungszeitraum stets gewährleistet. Alles in allem ist es der Gemeinde in diesem Zeitraum somit gelungen den Ressourcenverbrauch zu erwirtschaften

Die Finanzierung der Investitionsauszahlungen erfolgte zu 80 % mit Eigenmitteln und zu 20 % mit Krediten.

Schulden:

Die Schulden des Kammereihaushalts waren im Prüfungszeitraum rückläufig und lagen Ende 2014 mit 3,2 Mio. EUR. deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Unter Einbeziehung der Schulden des Eigenbetriebs Wasserversorgung hat die Gesamtverschuldung der Gemeinde am 31.12.2014 mit 8,7 Mio. EUR um 47 % unter dem Landesdurchschnitt gelegen.

Zukünftige Haushaltsjahre:

Bei der Betrachtung des Haushaltsjahres 2015 konnte die GPA erfreulicherweise feststellen, dass dieses in seiner Entwicklung wesentlich besser verlaufen ist wie geplant. Insgesamt war somit auch eine gesteigerte Liquidität zu verzeichnen.

Nach der mittelfristigen Finanzplanung 2015 bis 2019 wird das ordentliche Ergebnis gegenüber dem Prüfungszeitraum deutlich zurückgehen. Die Finanzplanung bis 2019 erscheint aus heutiger Sicht tragfähig, sofern die Eigenmittel wie prognostiziert zur Verfügung stehen und die Zuweisungen und Zuschüsse in der eingeplanten Höhe gewährt werden.

Anlagenverzeichnis:

- Stellungnahme zum Prüfbericht – Allgemeine Finanzprüfung vom 18.04.2017
- Prüfbericht vom 18.04.2017